


Anleitung zum Ausfüllen des Ausbildungsvertrages

Diese Ausfüllhilfe zeigt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie einen Ausbildungsvertrag fehlerfrei ausfüllen können.

Der aktuelle Vordruck bietet nun bei den wesentlichen Angaben die Möglichkeit, aus Voreinstellungen zu wählen. Die Grundlage für die angezeigten Werte liefert je nach gärtnerischer Fachrichtung der entsprechende Tarifvertrag.


Daten der Vertragspartner

Berufsausbildungsvertrag		
Zwischen der/dem Ausbildenden (Betriebsinhaber/in)		und der/dem Auszubildenden (Heimatanschrift)
Name, Vorname	Name, Vorname	
vertreten durch	Straße	
Straße	PLZ, Ort	
PLZ, Ort	Telefon/ Mobil-Nr.	Staatsangehörigkeit
Telefon	E-Mail	
Fax	geb. am	in
E-Mail	Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> ohne Angabe	
Ausbilder/in	gesetzliche/r Vertreterin/Vertreter <input type="checkbox"/> beide Elternteile  <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Vormund	

Dieser Teil muss vollständig ausgefüllt werden. Der/die eingetragene Ausbilder/in sollte bereits im System der Landwirtschaftskammer hinterlegt sein; andernfalls ist die Eintragung gesondert zu beantragen.

Bei minderjährigen Auszubildenden ist zwingend anzugeben, wer die gesetzliche Vertretung innehat. Entsprechend ist am Ende zu unterschreiben, ggf. durch beide Elternteile!

Auswahl des Berufes und der Fachrichtung

wird nachstehender Vertrag (Buchstaben A - H und §§ 1 - 9 auf der Rückseite) zur Ausbildung geschlossen:	
Ausbildungsberuf --- Bitte auswählen ---	ggf. Fachrichtung --- Bitte auswählen ---
<input type="checkbox"/> Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines ausbildungsintegrierenden dualen Studiums. 	

Hier wählen Sie bitte im Menü zunächst aus, ob eine Vollausbildung, Werkerausbildung oder Umschulung absolviert werden soll. Danach erfolgt die Auswahl der Fachrichtung. Dann werden weiter unten die tariflichen Werte vorgeblendet.

Erfolgt die Ausbildung im Rahmen eines Dualen Studiums, ist dieses hier anzukreuzen.

Ausbildungsdauer

A. Ausbildungsdauer
 Die Ausbildungsdauer beträgt weniger als 3 Jahre (Nachweis zum Grund der Verkürzung erforderlich) ?

Das mit diesem Vertrag geschlossene Ausbildungsverhältnis
beginnt am: endet am:

Es gilt als / / betriebliches Ausbildungsjahr. ?
Die Probezeit beträgt Monate (mind. 1, max. 4 Mon.).
 Für den Auszubildenden/die Auszubildende ist dieser Vertrag ein Folgevertrag

Nummer des Vorvertrages

Das Formular ist für eine 36-monatige Ausbildungszeit voreingestellt. Wird eine Verkürzung gewünscht, ist diese hier anzukreuzen.

Beispiel für eine Vertragslaufzeit von 36 Monaten:

richtig: 01.08.2021-31.07.2024

falsch: 01.08.2021-01.08.2024

Die gesetzlich vorgeschriebene Probezeit beträgt 1-4 Monate. In diesem Rahmen ist eine verbindliche Auswahl zu treffen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.landwirtschaftskammer.de/bildung/gaertner/formulare/dauer/index.htm

Vergütung

B. Vergütung
Der/Die Ausbildende zahlt dem/der Auszubildenden eine angemessene Vergütung; diese beträgt zurzeit monatlich brutto: ?

1.	2.	3.	Ausbildungsjahr
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Euro

Der/Die Ausbildende ist tariflich gebunden durch: ?

Verpflegung, Unterkunft und Wohnung (Sachbezüge) werden
 nicht gewährt.
 gewährt und sind Teil der Bruttovergütung.
 in Erfüllung der elterlichen Unterhaltspflicht gewährt

Die voreingestellte Vergütung entspricht den tarifvertraglichen Sätzen. Nicht-tarifgebundene Betriebe dürfen diese um bis zu 20% unterschreiten (nicht aber die Mindestvergütung gemäß BBiG).

Die Tarifbindung Ihres Betriebes ist hier anzukreuzen und namentlich einzutragen. Daraus ergibt sich die Verpflichtung zur Zahlung der voreingestellten tariflichen Vergütung.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.landwirtschaftskammer.de/bildung/gaertner/formulare/verguetung/index.htm

Regelmäßige Ausbildungszeit

C. Regelmäßige Ausbildungszeit ?
Es gelten die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes bzw. des Arbeitszeitgesetzes bzw. - bei Tarifgebundenheit - des jeweils gültigen Tarifvertrages. Die regelmäßige Ausbildungszeit beträgt

7,8 Stunden täglich, 39 Stunden wöchentlich ?


Die hier vorgeblendeten Stunden entsprechen den Vorgaben des Tarifvertrages. Wird hiervon individuell abgewichen, sind die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes und des Arbeitszeitgesetzes zwingend einzuhalten

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.landwirtschaftskammer.de/bildung/gaertner/formulare/verguetung/index.htm

Urlaub

Vorgeblendet ist der tarifliche Urlaubsanspruch bei einer 5-Tage-Woche (Arbeitstage). Der Jahresurlaub wird im ersten Ausbildungsjahr anteilig eingetragen. Bruchteile von Urlaubstagen sind aufzurunden, wenn der Bruchteil mindestens einen halben Tag ergibt.

D. Urlaub 

Der/Die Ausbildende gewährt dem/der Auszubildenden Urlaub nach den jeweils geltenden Bestimmungen (Jugendarbeitsschutzgesetz, Bundesurlaubsgesetz, - bei Tarifgebundenheit - Tarifvertrag). Es besteht ein Urlaubsanspruch von zurzeit:

Kalenderjahr	20	20	20	20
<input type="checkbox"/> Werktage				
<input checked="" type="checkbox"/> Arbeitstage				

Beispiel: Beginn 01.08., 30 Arbeitstage Jahresurlaub:
 $30 / 12 = 2,5$ Tage pro Monat.

Bei 5 Monaten: 12,5 Tage. Diese sind aufzurunden auf
13 Tage Urlaubsanspruch.

Im letzten Ausbildungsjahr wird der Urlaubsanspruch wie folgt ermittelt:

- Für den Garten- und Landschaftsbau: Bei Verträgen über den 30.06. hinaus ist der vollständige Jahresurlaub einzutragen.
- Für den Produktionsgartenbau und die Friedhofsgärtnerei: Der Urlaubsanspruch beträgt für jeden vollen Beschäftigungsmonat 1/12 des Jahresurlaubs. Endet das Vertragsverhältnis nach der ersten Jahreshälfte, sind gemäß Bundesurlaubsgesetz mind. 20 Arbeitstage zu gewähren.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.landwirtschaftskammer.de/bildung/gaertner/formulare/verguetung/index.htm


www.landwirtschaftskammer.de/bildung/gaertner/formulare/urlaub/index.htm

Ausbildungsstätte

E. Ausbildungsstätte

Name der Ausbildungsstätte

Ort der Ausbildungsstätte

Betriebsnummer nach § 18i Absatz 1 oder § 18k Absatz 1 SGB IV 

F. Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte
Zum Besuch von Lehrgängen und Maßnahmen zur überbetrieblichen Ausbildung gelten die Beschlüsse des Berufsbildungsausschusses der zuständigen Stelle. Darüber hinaus werden folgende ergänzende Ausbildungsmaßnahmen vereinbart:

Oftmals ist der Name der Ausbildungsstätte nicht identisch mit dem Namen des Auszubildenden. Der Name der anerkannten Ausbildungsstätte oder des Kooperationsbetriebes ist hier einzutragen.
Die verpflichtend einzutragende 8-stellige Betriebsnummer wurde/wird Ihnen von der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung gestellt.

Ausbildungsnachweis

G. Ausbildungsnachweis (Berichtsheft)
Der Ausbildungsnachweis wird wie folgt geführt:

schriftlich elektronisch

H. Sonstige Vereinbarungen

An dieser Stelle muss angekreuzt werden, ob das Berichtsheft schriftlich oder in elektronischer Form geführt wird.

Sonstige Vereinbarungen sind eine Ausnahme (z.B. der Hinweis auf eine Anlage mit den Ausbildungsabschnitten im Rahmen eines dualen Studiums.

Wahlpflichtkurs (nur für die Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau)

I. Auswahl des Wahlpflichtkurses

--- Bitte auswählen ---

Die überbetriebliche Ausbildung bietet neben den 6 Pflichtkursen einen 7. Kurs als Wahlpflichtkurs an.

Aus den genannten 5 Alternativen muss ein Kurs ausgewählt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.landwirtschaftskammer.de/bildung/pdf/gb-wahlkurs-galabau.pdf

Zum Schluss bitte nicht vergessen! Alle Beteiligte müssen den Vertrag unterschreiben, bei minderjährigen Auszubildenden auch alle gesetzlichen Vertreter!

Die Datenschutzinformation (www.landwirtschaftskammer.de/bildung/datenschutzinformation.htm) haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Ausbildende/r (Betriebsinhaber/in) bzw. Vertretungsberechtigte/r

Ausbilder/in

Auszubildende/r

gesetzliche/r Vertreter